

Wider die wildwüchsige Entwicklung des Ermittlungsverfahrens

Bearbeitet von
Prof. Dr. Stephan Barton, Prof. Dr. Ralf Kölbel, Prof. Dr. Michael Lindemann

1. Auflage 2015. Buch. 409 S. Gebunden
ISBN 978 3 8487 2160 3
Format (B x L): 15,9 x 22,7 cm
Gewicht: 665 g

[Recht > Strafrecht > Strafverfahrensrecht, Opferschutz](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beack-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Stephan Barton/Ralf Kölbel/Michael Lindemann (Hrsg.)

Wider die wildwüchsige Entwicklung des Ermittlungsverfahrens



Nomos

Interdisziplinäre Studien zu Recht und Staat

begründet von Werner Maihofer † und Gerhard Sprenger †

In Verbindung mit

Dieter Grimm, Eric Hilgendorf, Joachim Hruschka,
Hermann Klenner, Ernst-Joachim Lampe, Stefan Oeter,
Britta Padberg, Manfred Rehbinder, Hubert Rottleuthner,
Rüdiger Schott

herausgegeben von

Tatjana Hörnle, Stefan Huster und Gertrude Lübbe-Wolff

Band 54

Prof. Dr. Stephan Barton/Prof. Dr. Ralf Kölbel/
Prof. Dr. Michael Lindemann (Hrsg.)

Wider die wildwüchsige Entwicklung des Ermittlungsverfahrens



Nomos

Die Interdisziplinären Studien zu Recht und Staat sind eine neue Folge des Jahrbuchs für Rechtssoziologie und Rechtstheorie, das in den Jahren 1970–1993 beim Bertelsmann Universitätsverlag Reinhard Mohn bzw. Westdeutschen Verlag erschienen ist.

Bereits in den letzten Jahren gingen die Inhalte sachlichen Notwendigkeiten gehorchend zunehmend über die Bereiche Rechtssoziologie und Rechtstheorie hinaus. Fast immer wurden auch grundlegende Fragen der Rechtsphilosophie und Staatstheorie mitbehandelt. Dies soll im neuen Titel der Reihe zum Ausdruck kommen und noch ein anderes: die in den Jahrbuch-Bänden veröffentlichten Beiträge und Diskussionen haben durchweg fachübergreifenden Charakter. Sie sind überwiegend aus Tagungen hervorgegangen, die durch das *Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF)* der Universität Bielefeld gefördert wurden. Auch dies sollte in dem neuen Namen deutlich werden.

Überlingen/Bielefeld 1994

Die Herausgeber des Jahres 1994



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2160-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-6260-4 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Einführung in den Band <i>Stephan Barton, Ralf Kölbel, Michael Lindemann</i>	11
---	----

Bestandsaufnahme

Das heutige Ermittlungsverfahren aus Sicht von Wissenschaft und Justiz – die Entwicklung in den letzten drei Jahrzehnten und die rechtspolitischen Baustellen <i>Matthias Jahn</i>	35
---	----

Fehlerquellen im Ermittlungsverfahren aus Sicht der Verteidigung <i>Ralf Neuhaus</i>	93
--	----

Sind Fehler im Ermittlungsverfahren im weiteren Verfahren korrigierbar? Rechtssoziologische Kritik der Beweisverbotslehre <i>Michael Lindemann</i>	127
---	-----

Was bedeutet „Ermittlungsverfahren“ und was „Wildwuchs“? <i>Thomas Fischer</i>	151
---	-----

Europa als Impulsgeber

Die Rolle der an der Europäischen Rechtssetzung Beteiligten und die Auswirkungen Europäischer Strafrechtssetzung auf die Verfahrensrechte <i>Carl W. Heydenreich</i>	167
---	-----

Die gemeineuropäische Prozessrechtswissenschaft – Anstöße und Relevanz <i>Bernd Schünemann</i>	177
--	-----

Inhaltsverzeichnis

Verfassung als Impulsgeber

Zukunft der Richtervorbehalte <i>Christoph Gusy</i>	195
Absprachen im Ermittlungsverfahren <i>Karsten Altenhain</i>	219
Informationelle Selbstbestimmung und Sachverhaltserforschung im Ermittlungsverfahren – verfassungsrechtliche Anforderungen an Datenerhebung und Datenverarbeitung <i>Tobias Singelnstein</i>	251

Interessengruppen als Impulsgeber

Litigation-PR von Staatsanwaltschaft und Polizei aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht <i>Lars Rademacher</i>	267
Kriminalsoziologische Analysen zur Ermittlungskonkurrenz und -kooperation von Internal Investigations <i>Ralf Kölbel</i>	281
Vertraulichkeit des Ermittlungsverfahrens und die wachsende Bedeutung der Akteneinsicht Dritter <i>Margarete Gräfin von Galen</i>	305
Strukturprinzipien des Politikfelds der Inneren Sicherheit im Wandel <i>Jens Lanfer</i>	317

Ermittlungspraxis als Impulsgeber

Die Praxis der internationalen Informationserhebung und ihre Konsequenzen für das deutsche Ermittlungsverfahren <i>Susanne Forster und Martina Ullrich</i>	347
Einige soziologische Befunde zu Überwachungstechnologien im Ermittlungsverfahren <i>Reinhard Kreissl</i>	355
Bildgebende Verfahren der Neurowissenschaften in der strafrechtlichen Ermittlungspraxis: Eine kritische Perspektive auf den Stand der Forschung <i>Stephan Schleim</i>	369
Der Staatsanwalt in modernen Ermittlungsverfahren <i>Folker Bittmann</i>	389
Autorenverzeichnis	407